OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/1579
1 October 2026

GERMAN
Original: ENGLISH

Vorsitz: Schweiz

1579. PLENARSITZUNG DES RATES

1. Datum: Donnerstag, 1. Oktober 2026 (im Ratsaal)

   Beginn: 10.05 Uhr
   Unterbrechung: 12.55 Uhr
   Wiederaufnahme: 15.05 Uhr
   Schluss: 16.40 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter R. Nägeli

   Russische Föderation (Anhang 1), Vereinigte Staaten von Amerika

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

   Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DER UNTERGENERALSEKRETÄRIN DER VEREINTEN NATIONEN, VANESSA FRAZIER, SONDERBEAUFTRAGTE FÜR KINDER UND BEWAFFNETE KONFLIKTE

   Vorsitz, Untergeneralsekretärin und Sonderbeauftragte der Vereinten Nationen für Kinder und bewaffnete Konflikte (PC.DEL/956/26 OSCE+), Irland – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/936/26), Ukraine (PC.DEL/950/26), Russische Föderation (PC.DEL/919/26), Vereinigtes Königreich (PC.DEL/940/26 OSCE+), Türkiye, Kanada, Armenien (PC.DEL/928/26), Italien (auch im Namen von Albanien, Belgien, Norwegen und Polen), Andorra (PC.DEL/952/26 OSCE+), Malta (PC.DEL/953/26 OSCE+), Aserbaidschan (PC.DEL/951/26 OSCE+), Georgien (PC.DEL/954/26 OSCE+)

Punkt 2 der Tagesordnung: DIE FORTGESETZTE AGGRESSION DER RUSSISCHEN FÖDERATION GEGEN DIE UKRAINE

Vorsitz, Ukraine (PC.DEL/945/26), Vereinigtes Königreich, Irland – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien und der Ukraine) (PC.DEL/935/26), Kanada, Türkiye, Norwegen (PC.DEL/941/26), Russische Föderation (PC.DEL/918/26)

Punkt 3 der Tagesordnung: PRÄSENTATION DES VORSCHLAGS FÜR DEN GESAMTHAUSHALTSPLAN 2027

Vorsitz, Generalsekretär (SEC.GAL/115/26), Kanada, Irland (auch im Namen von Albanien, Andorra, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldau, Montenegro, den Niederlanden, Nordmazedonien, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Ukraine, Ungarn und Zypern) (Anhang 2), Vereinigtes Königreich, Türkiye, Armenien (PC.DEL/929/26 OSCE+), Kasachstan (PC.DEL/948/26 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/920/26), Belarus (PC.DEL/924/26 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/944/26), Finnland, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/932/26), Turkmenistan (PC.DEL/955/26 OSCE+)

Punkt 4 der Tagesordnung: REDE DES PRÄSIDENTEN DES VERGLEICHS- UND SCHIEDSGERICHTSHOFS

Vorsitz, Präsident des Vergleichs- und Schiedsgerichtshofs, Schweden (auch im Namen von Albanien, Bosnien und Herzegowina, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, San Marino, der Schweiz, Slowenien, der Ukraine, Ungarn und Zypern) (PC.DEL/926/26 OSCE+)

Punkt 5 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

(a) *Der fortgesetzte hybride Krieg der NATO und der Europäischen Union gegen Russland*: Russische Föderation (PC.DEL/922/26), Frankreich

(b) *Der 85. Jahrestag der Tragödie von Babyn Jar*: Ukraine, Kanada, Irland – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/937/26), Deutschland (PC.DEL/930/26 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/942/26 OSCE+)

(c) *Die katastrophale humanitäre Lage in der vorübergehend von der Russischen Föderation besetzten ukrainischen Stadt Oleschky*: Ukraine, Irland – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen und der Ukraine) (PC.DEL/938/26), Vereinigtes Königreich, Russische Föderation (PC.DEL/927/26 OSCE+)

(d) *Die Prioritäten der Vereinigten Staaten von Amerika für die Warschauer Konferenz zur menschlichen Dimension vom 5. bis zum 15. Oktober 2026*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/933/26), Russische Föderation (PC.DEL/934/26 OSCE+), Vorsitz, Irland – Europäische Union

Punkt 6 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN

(a) *Teilnahme des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. Cassis, an der Konferenz zum Thema „Deeskalation im Cyberraum: Mediation und präventive Diplomatie“ am 29. und 30. September 2026 in Zug (Schweiz)*: Vorsitz

(b) *Teilnahme des Sonderbeauftragten des Amtierenden Vorsitzenden für die Förderung von Dialog und Vertrauensbildung, S. Rumin, am zweiten Fergana-Friedensforum am 28. und 29. September 2026 in Chudschand (Tadschikistan) und sein aktueller Besuch in Astana*: Vorsitz

(c) *Treffen mit dem Sonderbeauftragten des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für den Prozess zur Beilegung der Transnistrien-Frage, T. Lenk, in Wien*: Vorsitz

(d) *Konsultationen des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. Cassis, mit mehreren seiner Amtskolleginnen und -kollegen aus anderen Teilnehmerstaaten am Rande der Tagungswoche auf hoher Ebene 2026 der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York, unter anderem zur Frage des OSZE-Vorsitzes 2027*: Vorsitz

(e) *Aufruf zum Konsens betreffend den Beschluss über den OSZE-Vorsitz 2027*: Vorsitz

Punkt 7 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/114/26 OSCE+): Direktorin des Büros des Generalsekretärs

Punkt 8 der Tagesordnung: SONSTIGES

(a) *Kommunalwahl in Slowenien am 15. November 2026*: Slowenien

(b) *Wege zum Frieden: Zweite internationale Konferenz über die Rückführung ukrainischer Kinder, inhaftierter Zivilpersonen und Kriegsgefangener am 28. und 29. September 2026 in Toronto (Kanada)*: Kanada (auch im Namen

von Norwegen und der Ukraine), Irland – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Montenegro, Nordmazedonien und der Ukraine) (PC.DEL/939/26), Vereinigtes Königreich, Russische Föderation (PC.DEL/943/26 OSCE+), Parlamentarische Versammlung der OSZE

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 8. Oktober 2026, um 10.00 Uhr im Ratsaal

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/1579
1 October 2026
Annex 1

GERMAN
Original: RUSSIAN

1579. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1579, Punkt 2

ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Herr Vorsitzender,

es ist enttäuschend, dass der amtierende Schweizer Vorsitz sich dem politischen Klima beugt und weiterhin den auf Konfrontation ausgerichteten Punkt „Aggression Russlands gegen die Ukraine“ auf die Tagesordnung des Ständigen Rates setzt.

Derartige Aktionen des Vorsitzes sind mit den in der Geschäftsordnung der OSZE (Abschnitt IV.1 (C)) vorgesehenen festen Tagesordnungspunkten gänzlich unvereinbar. Dies schließt die Möglichkeit einer gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Beteiligung an einer Diskussion über die Entwicklungen in der und um die Ukraine aus.

Die Einberufung von Sitzungen des Ständigen Rates muss vollständig im Einklang mit der Geschäftsordnung der OSZE stehen, die Konsultationen mit allen Teilnehmerstaaten vorsieht (Abschnitt IV.1 (C) Absatz 1 und Abschnitt IV.1 (C) Absatz 3), und darf nicht gegen die Bestimmungen des Mandats des amtierenden Vorsitzes verstoßen, das diesen unmissverständlich dazu verpflichtet, bei seinen Handlungen die gesamte Bandbreite der Meinungen zu berücksichtigen (Beschluss Nr. 8 des Ministerrats von Porto 2002).

Wir ersuchen darum, dass dieser formelle Vorbehalt gemäß Artikel IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE in das Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates aufgenommen wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/1579
1 October 2026
Annex 2

GERMAN
Original: ENGLISH

1579. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1579, Punkt 3 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION IRLANDS (AUCH IM NAMEN VON ALBANIEN, ANDORRA, BELGIEN, BULGARIEN, DÄNEMARK, DEUTSCHLAND, ESTLAND, FINNLAND, FRANKREICH, GRIECHENLAND, ISLAND, ITALIEN, KROATIEN, LETTLAND, LIECHTENSTEIN, LITAUEN, LUXEMBURG, MALTA, MOLDAU, MONTENEGRO, DEN NIEDERLANDEN, NORDMAZEDONIEN, ÖSTERREICH, POLEN, PORTUGAL, RUMÄNIEN, SCHWEDEN, SERBIEN, DER SLOWAKEI, SLOWENIEN, SPANIEN, TSCHECHIEN, DER UKRAINE, UNGARN UND ZYPERN)

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union danken Ihnen, Herr Generalsekretär, für die Präsentation des Vorschlags für den Gesamthaushaltsplan 2027. Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten tragen fast 60 Prozent zum Gesamthaushalt bei; daher messen wir der raschen Verabschiedung des Gesamthaushaltsplans für 2027 größte Bedeutung bei.

Wir halten die Berücksichtigung der Inflation im Haushaltsvorschlag für 2027 für berechtigt, möchten aber auch darauf hinweisen, dass das Gehaltsschema der Vereinten Nationen noch vor Jahresende überprüft werden soll.

Wir begrüßen, dass ein Haushaltsplan mit realem Nullwachstum vorgeschlagen wird, auch wenn die Einzelheiten noch einer genaueren Erörterung bedürfen. Dieser Vorschlag sorgt für eine willkommene Stabilisierung nach der Verabschiedung des Gesamthaushaltsplans 2026, der eine Kürzung um 11 Prozent gegenüber dem Haushalt von 2021 vorsah, unter anderem durch die Streichung von insgesamt 405 Posten.

Gleichzeitig bekennen wir uns weiterhin zu einer möglichst strengen Haushaltsdisziplin. Wir teilen die Auffassung, dass Reformen notwendig sind, damit die OSZE effizient arbeiten und greifbare Ergebnisse erzielen kann. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass diese Reformen sorgfältig vorbereitet sein wollen und ihnen ausreichende Konsultationen vorausgehen müssen.

Diesbezüglich sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union von den Vorzügen der vom Sekretariat vorgeschlagenen Umstrukturierung nach einem Drei-Säulen-Modell nicht überzeugt und stellen sich die Frage, welche Auswirkungen dieses Vorhaben auf die Qualität der von der Organisation umgesetzten Projekte hätte. Unseres Erachtens bedarf der

Mehrwert dieser neuen Architektur im Hinblick auf Effizienz, Koordination und Entscheidungsfindung bei gleichzeitiger Wahrung klar abgegrenzter Zuständigkeits- und Verantwortungsbereiche noch überzeugenderer Belege.

Wir erinnern an den langjährigen Standpunkt der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, dass jegliche Reform die Handlungsfähigkeit der Organisation vor Ort, ob über ihre Missionen und Präsenzen, ihre autonomen Institutionen oder das Sekretariat, wahren muss. Hier geht es um die Glaubwürdigkeit unserer Organisation. Wir unterstreichen, dass die Organisation über ausreichende Mittel verfügen muss, um die gewaltigen Herausforderungen infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine zu bewältigen, mit dem die Prinzipien der Schlussakte von Helsinki mit Füßen getreten wurden – mit schwerwiegenden Konsequenzen für die Stabilität des gesamten OSZE-Raums und der Organisation als ganzer.

Um ihren Sicherheitsauftrag zu erfüllen, muss sich die OSZE unter der Ägide des amtierenden Vorsitzes und des Generalsekretärs auf die zentrale Rolle des Konfliktverhütungszentrums (KVZ) stützen können, der die Mitgliedstaaten der Europäischen Union nach wie vor große Bedeutung beimessen. Wir sind der Ansicht, dass ein starkes KVZ, das über die erforderlichen Kapazitäten verfügt, für die operative Wirksamkeit der Organisation nach wie vor unabdingbar ist, insbesondere im Hinblick auf die Unterstützung der Feldoperationen, auf Frühwarnung, Konfliktverhütung und Krisenbewältigung. Jegliche Reform sollte seine Fähigkeit wahren, diese wesentlichen Aufgaben in vollem Umfang wahrzunehmen.

Wir haben positiv zur Kenntnis genommen, dass das Programm für Genderfragen weiterhin im Büro des Generalsekretärs verbleibt, damit diese Priorität weiterhin als Querschnittsmaterie verfolgt werden kann. Wir würden darüber hinaus gerne besser verstehen, welchen Mehrwert die vorgeschlagene Verlagerung bestimmter Gruppen, darunter die Gruppe Unterstützung Programmerstellung und Evaluierung, bieten soll und welche Auswirkungen sie auf die operativen Kapazitäten des Sekretariats hätte.

Wir begrüßen die Bemühungen um die Stärkung der Kontroll- und Prüfungsfunktion des Büros für Innenrevision. Wir nehmen die klarere Definition der jeweiligen Aufgaben der Gruppe Archivverwaltung und des Dokumentationszentrums in Prag zur Kenntnis. In diesem Zusammenhang betonen wir, wie wichtig es ist, durch angemessene personelle und finanzielle Ressourcen die Fähigkeit des Dokumentationszentrums zur wirksamen Erfüllung seines Mandats zu gewährleisten.

Wir stehen bereit, die Erörterungen über den Gesamthaushaltsplan 2027 in konstruktiver Weise in Angriff zu nehmen. Wir danken Ihnen, Herr Generalsekretär, sowie allen Verwalterinnen und Verwaltern der Teilhaushalte für Ihren Einsatz zum Wohle der Organisation und ihrer Feldoperationen im Interesse eines gerechten und dauerhaften Friedens in der OSZE-Gemeinschaft.

Ich danke Ihnen und bitte den Vorsitz um Beifügung dieser Erklärung zum Journal des Tages.

Albanien, Andorra, Island, Liechtenstein, die Republik Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und die Ukraine schließen sich dieser Erklärung an.